



ETINA+

ELTERNGRUPPE

für Eltern und Sorgeberechtigte von
trans*, inter*, nicht-binären und
agender Kindern und Jugendlichen



Kompetenzzentrum
Transidentität und Diversität

NETZWERK
LSBT*IQ MITTELHESSEN

Gefördert durch:



VIELFALT SCHÄTZEN
Antidiskriminierungsstelle
Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

HESSEN



Etina+ - moderierte Gesprächsgruppe für Eltern und Sorgeberechtigte von trans* und nichtbinären Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Häufig teilen Eltern und Angehörige von trans* und nichtbinären Personen ähnliche Fragen und Sorgen: Wie kann ich mein Kind bestmöglich unterstützen? Mache ich alles richtig? Wie kann ich mit meinen eigenen Fragen und Sorgen gut umgehen? Wie reagieren die Familie und das Umfeld? Wird für mein Kind alles gut? Darf das sein?

Die Etina+ Gruppe ist ein Raum, in dem Eltern(teile) und Sorgeberechtigte von trans* und nichtbinären Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Themen teilen, sich gegenseitig unterstützen und vernetzen können.

Die Moderation der Gruppe wird fachlich von der LSBT*IQ-Netzwerkstelle Mittelhessen und dem Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität gestellt und hilft Ihnen dabei Ihre elterlichen Anliegen zu entdecken, zu formulieren, zu reflektieren und damit letztlich das Wohl Ihres Kindes zu fördern.

Die Treffen finden regelmäßig alle vier bis sechs Wochen donnerstags, 17-19 Uhr, im Wechsel in Marburg und in Gießen statt.

Das Angebot besteht voraussichtlich bis August und wird ggf. verlängert.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Fühlen Sie sich angesprochen und haben Interesse, an der Gruppe teilzunehmen? Dann melden Sie sich gern unter ktd-giessen@dgti.org mit folgenden Angaben an:

Name:

Teilnehmendenzahl:

Präferierte Anrede und Kontaktmöglichkeit:

In 2-3 Sätzen Ihr Anliegen an die Veranstaltung:

Herzliche Grüße,

i.A. Judit Grimm (sie/ihr) und Marie Cosima Kaus (sie/ihr)

Eine Veranstaltung des Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität und des LSBT*IQ Netzwerk Mittelhessen, gefördert aus Mitteln des Hessischen Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.